

Inhalt.

Einleitung.

	Seite
1. Feststellung der Aufgabe, die der Seelsorger als Katechet zu lösen hat	1
2. Wichtigkeit dieser Aufgabe. Schwierigkeiten ihrer Lösung.	3
3. Anleitung zur Lösung derselben. Katechetik. Begriff der Katechetik. Mittel zum Zweck. Höchster Grundsatz des Katecheten	5
4. Gang und Eintheilung der Katechetik	7
5. Literatur	9

Erstes Buch der Katechetik.

Mittheilung des Wortes	15
----------------------------------	----

Erster Theil.

Auswahl des katechetischen Stoffes	16
Erstes Hauptstück. Bezeichnung des Stoffes der katechetischen Vorträge überhaupt. Oberster Grundsatz	16

Erster Abschnitt. Anwendung des höchsten Grundsatzes aller Auswahl des katechetischen Stoffes auf den ersten Hauptgegenstand, Abgeleitete Grundsätze.	18
I. Erster Grundsatz	19
II. Zweiter Grundsatz	26
III. Dritter Grundsatz	29
IV. Vierter Grundsatz	52

Zweiter Abschnitt. Anwendung des höchsten Grundsatzes der Auswahl des katechetischen Stoffes auf den zweiten Hauptgegenstand.	54
I. Erster Gegenstand	54
II. Zweiter Gegenstand	57
III. Dritter Gegenstand	60
IV. Vierter Gegenstand	64
V. Fünfter Gegenstand	68

Drittes Hauptstück. Bezeichnung des katechetischen Stoffes für die verschiedenen Klassen der Katechumenen. Eintheilung der Katechumenen in Klassen	72
--	----

Erster Abschnitt. Grundsätze zur Ausscheldung des katechetischen Stoffes für jede dieser Klassen.	72
---	----

Zweiter Abschnitt. Anwendung der aufgestellten Grundsätze. Bestimmung des einer jeden Klasse zufallenden Stoffes	75
I. Der Stoff für die erste, und größtentheils auch die zweite Klasse	75
II. Der Stoff für die folgenden Klassen	82

Zweiter Theil.

Anordnung des katechetischen Stoffes	97
--	----

Erstes Hauptstück. Erste Reihe von Grundsätzen der Anordnung des katechetischen Stoffes. Grundsätze aus dem objektiven Standpunkte	99
--	----

	S.
Erster Abschnitt. Angabe und Feststellung dieser Grundsätze	99
I. Grundsätze der Anordnung für den ersten Hauptgegenstand	100
II. Grundsätze der Anordnung für den zweiten Hauptgegenstand	105
III. Grundsätze der Anordnung für beide Hauptgegenstände zugleich	111
Zweiter Abschnitt. Anwendung dieser Grundsätze. Versuch einer wirklichen Anordnung des gesammten catechetischen Stoffes	114
I. Diese Anordnung selbst	114
II. Zur Beleuchtung und Rechtfertigung dieser Anordnung	120
Dritter Abschnitt. Kritische Blicke auf die Anordnung des catechetischen Stoffes in einigen der angesehensten Katechismen	124
I. Ueber ihre Anlage im Ganzen	124
II. Ueber ihre Anordnung im Einzelnen	137
Zweites Hauptstück. Zweite Reihe von Grundsätzen der Anordnung des catechetischen Stoffes. Grundsätze aus dem subjectiven Standpunkte	142
Erster Abschnitt. Erörterung des ersten Grundsatzes	143
I. Nothwendige Beachtung desselben überhaupt und im Ganzen	143
II. Beachtung desselben beim Vortrage jeder einzelnen Materie.	148
Zweiter Abschnitt. Erörterung des zweiten Grundsatzes	151
Dritter Abschnitt. Erörterung des dritten Grundsatzes	155

Dritter Theil.

Bearbeitung oder Darstellung des katechetischen Stoffes	159
---	-----

Erste Abtheilung.

Anforderungen an alle zweckdienliche katechetische Darstellung überhaupt	160
Erster Abschnitt. Wahrheit und Wesenhaftigkeit derselben	161
Zweiter Abschnitt. Tiefe	166
Dritter Abschnitt. Fülle und Kraft	172
Vierter Abschnitt. Pragmatismus	180
Fünfter Abschnitt. Fruchtbarkeit	184

Zweite Abtheilung.

Darstellung insbesondere, zur Erzielung des christlichen Glaubens	188
Erstes Hauptstück. Der christliche Glaube als Erkenntniß und Anerkennniß der christlichen Wahrheit. Katechetische Darstellung zur Erzielung der einen und andern	188
Erster Abschnitt. Katechetische Darstellung des Wortes zur Erzielung einer deutlichen und umfassenden Erkenntniß der christlichen Wahrheit	189
I. Vorkenntniß	189
II. Die bloße Form alles Unterrichtes. Katechetische Methoden	192
III. Katechetisches Lehrverfahren mit Rücksicht auf den dem christlichen Katecheten gegebenen Stoff, und die ihm anvertrauten, Zöglinge	203
A. Lehrverfahren zur Erzielung einer deutlichen und vollständigen Religionserkenntniß überhaupt	208

B. Lehrverfahren mit Rücksicht auf die eigenthümliche Natur der verschiedenen christlich = katechetischen Lehrgegenstände	236
C. Lehrverfahren mit Rücksicht auf die Eigenthümlichkeit der Zöglinge	268

Zweiter Abschnitt. Katechetische Darstellung des Wortes zur Erzielung tiefer und kräftiger Anerkennung der christlichen Wahrheit. Erzielung des Glaubens

I. Von der katechetischen Ueberweisung	272
A. Von der katechetischen Beweisführung	272
1. Gegenstand dieser Beweisführung	272
2. Allgemeine Anforderungen an sie	275
3. Katechetische Beweisführung mit Rücksicht auf die Eigenthümlichkeit der einzelnen Gegenstände	290
4. Ueber den Gebrauch der verschiedenen Beweismittel	297
B. Von der Widerlegung	311

II. Festnahme der erwiesenen Wahrheit von Seite der Katechumenen. Einfluß des Katecheten hierauf

Zweites Hauptstück. Katechetische Darstellung — um den erweckten Glauben, d. i. die gewonnene Erkenntniß und Anerkennung der christlichen Wahrheit in den Zöglingen bleibend zu machen

Erster Abschnitt. Aufbewahrung der erkannten Wahrheiten im Gedächtnisse der Katechumenen

Zweiter Abschnitt. Bewahrung derselben vor dem Geiste und im Gemüthe der Katechumenen

I. Der Weg hierzu überhaupt

II. Bewahrung einiger Christenthumswahrheiten im Besondern

Dritte Abtheilung.

S.

Darstellung insbesondere, zur Erzielung einer dem christlichen Glauben entsprechenden Verfassung und Thätigkeit des Willens und Gemüthes	346
Erstes Hauptstück. Einigung des Willens mit der Wahrheit überhaupt	347
Erster Abschnitt. Darstellung Gottes als einer heil. Majestät und der Wahrheit als seines unantastbaren Willens	348
Zweiter Abschnitt. Darstellung Gottes als des unendlich Liebenden und der Wahrheit als unendlicher Liebe	355
Dritter Abschnitt. Darstellung des menschlichen Willens als des von Gott gesetzten freien Vollstreckers der Wahrheit	360
Vierter Abschnitt. Wirkliche Acte der Einigung des Willens mit der Wahrheit	363
Zweites Hauptstück. Treue im Beziehen der Wahrheit auf die einzelnen Lebensfälle	365
Erster Abschnitt. Bemühungen des Katecheten gegen Selbsttäuschung und Heuchelei der Katechumenen	366
Zweiter Abschnitt. Gegen Unlauterkeit des Willens	371
Drittes Hauptstück. Vollzug der Wahrheit im Werke	381
Erster Abschnitt. Schwächung oder Beseitigung der diesem Vollzuge widerstrebenden sinnlichen und selbstlichen Interessen	382
Zweiter Abschnitt. Pflege der edleren Triebe u.	388
Dritter Abschnitt. Positive Kräftigung des Willens	389
Viertes Hauptstück. Heiligung des Gemüthes durch und für die Wahrheit	395

Erster Abschnitt. Weckung und Pflege der Interessen, der Gefühle und Begehrungen des Gemüthes überhaupt	395
I. Weckung derselben: namentlich der religiös-sittlichen	395
II. Befestigung derselben. Erzielung einer bestimmten Gemüthsverfassung, insbesondere einer religiös-sittlichen	401
Zweiter Abschnitt. Weckung und Pflege der verschiedenen Gattungen von Gefühlen und Begehrungen, im Interesse der religiös-sittlichen Bildung	405
I. Weckung und Pflege der sinnlichen und selbstlichen	405
II. der ästhetischen	409
III. der sympathetischen	415
IV. der moralischen	420
V. der religiösen	430
Dritter Abschnitt. Pflege der verschiedenen Gattungen von Gefühlen u. in Proportion zu einem christlich-normalen Gemüthsleben	435
Vierter Abschnitt. Cultur des Gemüthslebens im richtigen Verhältnisse zur Cultur der übrigen geistigen Kräfte	438
Fünfter Abschnitt. Cultur des Gemüthes mit Rücksicht auf Geschlecht Alter und Individualität	443

Vierter Theil.

Der katechetische Vortrag	449
Erstes Hauptstück. Die katechetische Sprache	449
Erster Abschnitt. Allgemeine Anforderungen an die katechetische Diction	449
Zweiter Abschnitt. Anforderungen an die katechetische Diction mit Rücksicht auf das Alter und die Beschaffenheit der Zöglinge	454

	S.
Zweites Hauptstück. Der leibliche Vortrag	456
Erster Abschnitt. Deklamation	456
Zweiter Abschnitt. Action	461

Zweites Buch der Katechetik.

Durch den Katecheten vermittelte Vollziehung des Wortes	464
--	-----

Erster Theil.

Fortwährendes Umwandeln des Wortes der Wahr- heit in das innere religiös = sittliche Leben der Katechumenen, vermittelt durch den Ka- techeten	465
Erstes Hauptstück. Religiös = sittliche Uebungen des in- neren Lebens, unmittelbar geknüpft an die katechetischen Vorträge	466
Zweites Hauptstück. Religiös = sittliche Uebungen des inneren Lebens, zu deren freier Vornahme die Katechumenen anzuleiten sind	473
Erster Abschnitt. Sorge des Katecheten für freie re- ligiös = sittliche Uebungen überhaupt	474
Zweiter Abschnitt. Sorge des Katecheten für einige dieser Uebungen im Besondern	483
Drittes Hauptstück. Religiös = sittliche Uebungen des in- neren Lebens, vermittelt durch den kirchlichen Cultus	500
Erster Abschnitt. Cultus für die Schuljugend über- haupt. Einführung der Katechumenen in diesen	500
Zweiter Abschnitt. Einführung derselben in den Em- pfang der hl. Sacramente	506
I. Der hl. Firmung	507
II. Des hl. Altars = Sacramentes	525

	S.
A. Der erste Empfang desselben	626
B. Der fernere Empfang	548
C. Das hl. Altars = Sakrament als Surrogat der hl. Firmung	553
III. Einführung der Katechumenen in den Empfang des Buß = Sakramentes	555
Zweiter Abschnitt. Einführung der Katechumenen in den übrigen Cultus der Erwachsenen	
I. in die übrigen wesentlichen Theile der öffentlichen Gottesverehrung	570
II. in die außermessentlichen Theile derselben	577
Viertes Hauptstück. Religiös = sittliche Uebungen des inneren Lebens, vermittelt durch die häusliche Andacht	579
Zweiter Theil.	
Fortwährendes Umsetzen der Lehre in das äußere religiös = sittliche Leben der Katechumenen. Cultur der christlichen Sitte	
	583
Erstes Hauptstück. Wie der Katechet die Sittlichkeit des Wandels unter der Schullugend pflegen möge	584
Erster Abschnitt. Pflege dieses Wandels im allgemeinen	585
Zweiter Abschnitt. Pflege dieses Wandels im besondern	598
I. Gewöhnung zu den betreffenden Tugenden. Verhütung, oder Hellung der entgegengesetzten Fehler	598
II. Pflege eines gesitteten Wandels unter der Schullugend mit Rücksicht auf die Eigenthümlichkeit des Subjects	614
Zweites Hauptstück. Wie der Katechet einen sittlichen Wandel unter der erwachsenen Jugend pflegen möge	621

Erster Abschnitt. Cultur dieses Wandels überhaupt	S. 621
I. Positive Förderung desselben	621
II. Abwehr der sittlichen Gefahren	631
III. Heilung vorkommender Verirrungen	642
Zweiter Abschnitt. Cultur einzelner Haupttugenden	646

Schluß.

Anforderungen an den Katecheten. Gaben Eigenschaften und Fertigkeiten desselben	656
Schlußwort	658